



Die Legende vom Zuckertütenbaum

Die Welt ist groß, die Welt ist bunt,
und eine Sage macht die Rund'.
Dass stets zu dieser Jahreszeit,
ein Bäumchen lacht voll Heiterkeit.
Weil es geschmückt mit süßen Sachen,
die Kinder bringt zum fröhlich lachen.

Es wächst an ihm bei Schnee und Sonne,
was Kinderherzen setzt in Wonne.
Der Sage nach grünt dieser Baum
nicht nur in süßem Kindertraum.

Die Mär ist alt, aus jenen Tagen,
da mussten sich die Menschen plagen,
mit Arbeit, die heut keiner kennt,
wenn man sie beim Namen nennt.

Sie flochten Körbe, garben Fell,
vom späten Abend bis zum Morgen hell.
Ob Sommer, Frühling oder Winter.
Ob Vater, Mutter, Oma, Kinder.

Doch alle kannten diesen schönen Traum,
vom süßen Zuckertütenbaum.
Erzählt ward er ein jedes Jahr,
der ganzen großen Kinderschar.

Er wuchs nur an besondern Orten,
gepflegt mit vielen lieben Worten.
Ein jeder wollte diesen Baum,
zu gern in seinem Garten schau'n
doch wuchs er gar nicht überall,
begrenz war seiner Stücke Zahl.

Ein großes Glück für jedes Kind,
wenn's Bäumchen wiegte sich im Wind,
im Garten bei der Großmama,
mit Tüten Blüten, die noch keiner sah.

Ein mancher Bub ein manches Mäd'el,
erzählte es im ganzen Städ'l,
dass über Nacht auf ihrer Wiesen
am Baume Zuckertüten sprießen.

Drum liebes Mäxchen, lauf ganz schnell,
wenn's draußen wird gerade hell
und schau in deinen Garten,
ob dort am Baum die Zuckertüten warten.

Siehst Du den Baum die süßen Tütchen tragen,
brauchst Du nicht länger nach ihm fragen.
Mit Stolz kannst Du so dann verkünden,
„Der Zuckertütenbaum ist dieses Jahr bei mir zu finden!“

Und dann so wie in alten Tagen
wirst bald ein hübsches Fräcklein tragen,
ein großes tagelanges Fest
auch alle Anverwandten kommen lässt.
Als Schulbeginn ist es bekannt,
weit hin über's ganze Land.

Du wirst ganz viele Dinge lernen,
bis hin zum lesen in den Sternen,
doch eines Tages glaub' es mir
da kommt der Zuckertütenbaum noch mal zu Dir.

Sylvia Boesinger